



SLRG *team* BADEN-BRUGG



Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG
Société Suisse de Sauvetage SSS
Società Svizzera di Salvataggio SSS
Societad Svizra da Salvament SSS

www.slr-g-baden-brugg.ch

VORSTAND/TRAININGSLEITUNG

Präsident	Thomas Rauber Dorfstrasse 34, 5210 Windisch praesident@slrg-baden-brugg.ch	062 / 534 42 31 (P) 056 / 310 54 33 (G)
Vizepräsident	Christoph Zehnder Schürmattweg 2, 5105 Auenstein	062 / 897 08 52 (P) 056 / 443 29 40 (G)
Technischer Leiter (Ad Interim)	Barbara Schneider Römerstrasse 11B, 5212 Hausen	079 / 518 85 54 (M)
Kursadministration (Ad Interim)	Barbara Zehnder Schürmattweg 2, 5105 Auenstein	062 / 897 08 52 (P)
Aktuarin	Tanja Schatzmann Dorfstrasse 34, 5210 Windisch	062 / 534 42 31 (P)
Finanzen und Mitglieder	Nathalie Zulauf Bahnhofstrasse 5, 5200 Brugg	079 / 513 18 53 (M)
Materialverwalter	Thomas Schilling Neumarktplatz 3, 5200 Brugg	076 / 447 42 22 (M)
Presseverantwortliche	Ornella Byland Bachweg 3, 5222 Umiken	056 / 442 54 76 (P) 079 / 101 63 23 (M)
Jugendverantwortliche Baden und Brugg	Barbara Huber Neptunstrasse 77, 8032 Zürich	076 / 435 21 03 (M)
Trainingsleiter Brugg	Manuel Zöllig Schlüsselstrasse 5, 5200 Brugg	079 / 937 68 59 (M)
Trainingsleiter Baden	Manuel Saxer Pfalzweg 2b, 5603 Staufen	079 / 785 41 81 (M)
Trainingsleiter Freigewässertraining	Tobias Schnetzler Untere Reben 5, 5105 Auenstein	079 / 361 14 00 (M) 062 / 897 38 10 (P)
Trainingsleiter Mastertraining	Christoph Zehnder Schürmattweg 2, 5105 Auenstein	062 / 897 08 52 (P) 056 / 443 29 40 (G)
Trainingsleiter Kaltwassertraining	Michael Beck Meierhofstrasse 3, 5400 Baden	079 / 774 30 58 (M)

Für schriftliche Anfragen verwenden Sie bitte das Kontaktformular auf unserer Homepage

SAMARITERÜBUNG

Regionale Samariterübung vom 15.8.14 im Terrassenbad Baden

Der Samariterverein Baden organisierte für die umliegenden Vereine eine regionale Übung im Terrassenbad Baden. Da liegt es nahe die SLRG anzufragen, ob sie einen Part übernehmen möchten.

Natürlich haben wir uns die Gelegenheit nicht nehmen lassen und haben an 3 kleinen und einem grösseren Posten gezeigt, was unser Kerngeschäft ist.

Beim Wellenbad wurde den Teilnehmern die Bergung mit und ohne Rettungsbrett gezeigt. Das SpineBoard war den meisten zwar bekannt, doch der Einsatz im Wasser neu.

Ein Kind liegt leblos im Wasser. Was bei einer Reanimation und dem Einsatz des Defibrillators in Zusammenhang mit Wasser beachtet werden muss, haben die Samariter gezeigt und wurde anschliessend besprochen. In einem kurzen Theorieblock über das Ertrinken sowie über die Prävention (Baderegeln) haben die Teilnehmer Hintergrundwissen erhalten. Es werden nun sicher einige ihren Umgang mit Kleinkindern am Wasser überprüfen.

Rettungsbälle haben alle schon mal gesehen, aber nur wenige wissen wie sie zu werfen sind oder was im Notfall zu beachten ist. Am „Plauschposten“ konnte dies ausprobiert werden.



B. Wietlisbach AG
Grabenmattenstrasse 13 · 5608 Stetten
Haushaltsküchen · Wandschränke
Telefon 056 485 88 88 · Fax 056 485 88 90
info@wietlisbach.com · www.wietlisbach.com

Ausstellung Zürich
Lagerstrasse 107 · 8004 Zürich
Telefon 044 299 90 10 · Fax 044 299 90 20

Eigentlich war ja nur 1 Posten wirklich ein nasser, aber das Wetter meinte es anders. Bei der Vorbereitung sowie mitten in der Übung machte uns ein Platzregen einen Strich durch die Rechnung - am Schluss waren alle nass. Dass trotz der Wettervorhersage und des Ortes (Badi!) 62 Teilnehmer kamen, überraschte vor allem die Organisatoren. Gerechnet wurde mit 20-50...

Der Abend wurde mit einer gemütlichen Runde bei Wurst, Salat und Dessert abgeschlossen.

An diesem Abend waren Rolf Urech, Michael Beck, Eliane Hess, Thomas Rauber und Christoph Zehnder im Einsatz. Dank ihnen und ihrem Fachwissen haben wir nur positive Rückmeldungen erhalten. Merci für euren Einsatz!

En Gruess
Barbara Schneider
(mittlerweile wieder trocken und warm)

TRAININGSWEEKEND IN MAGGLINGEN

Am diesjährigen Trainingsweekend vom 3. und 4. Mai 2014 waren wir zum ersten Mal im Sportzentrum in Magglingen. Bereits um 8.00 Uhr mussten wir uns am Samstagmorgen im Eingangsbereich einfinden. Der frühe Morgen wurde uns jedoch durch die lang ersehnten, neuen Vereinskleider versüsst. Nachdem alle ihre neue Trainingsbekleidung eingehend betrachtet hatten, ging es um 9.00 Uhr auch schon los mit dem Training.

Wie es sich für ein Sportzentrum wie Magglingen gehört, ist die Infrastruktur und somit die Trainingsbedingungen sehr gut. So hatten wir beispielsweise das ganze Bad für uns allein. Etwa 3 Stunden später, nach gefühlten tausend Kilometern, war es zum Glück endlich Zeit für das Mittagessen. Auch die Qualität des Essens und die Auswahl

war grossartig, genau das Richtige nach einer anstrengenden Trainingseinheit. Nach einer Mittagspause kehrten die Lebensgeister langsam zurück und das war auch gut so, weil die nächste Trainingseinheit anstand. Ab 15.00 Uhr trainierten wir weitere drei Stunden im Wasser. Nach einem köstlichen Abendessen mussten wir uns um 19.30 Uhr in der Turnhallenanlage einfinden, da noch ein Ausdauer- und Krafttraining anstand (damit wir in dieser Nacht bestimmt alle gut schlafen können). Neben Rennen, Kraft und Ausdauer blieb aber noch Zeit, für eine Runde Sitzball. Erschöpfung und Schmerzen sind vergessen und alle gaben sich dem spannigen Spiel hin.

In der hauseigenen Bar des Sportzentrums Magglingen liessen wir den Abend ausklingen, um wenig später erschöpft ins Bett zu fallen. Kaum jemand von uns hielt an diesem Abend lange durch, was auch kaum verwunderlich ist, haben wir doch alle viel geleistet. Am nächsten Morgen ging es dann auch schon wieder sehr früh los. Um 9.00 Uhr trafen wir uns, nach einem ausgiebigen Frühstück, zu einer gemeinsamen Joggingrunde. Nicht jedem behagte die Vorstellung, am frühen Morgen gleich nach dem Frühstück joggen zu gehen, dennoch rafften wir uns auf und bewältigten auch dieses Training mit grosser Tapferkeit.





Zeit zum Ausruhen blieb keine, denn es ging gleich weiter mit Schwimmtraining. Verschwitzt wie wir alle waren, haben wir den Sprung ins kühle Nass jedoch sehr begrüsst. Schnell wurde jedoch klar, dass auch bei diesem Schwimmtraining keine Abkühlung vorgesehen war, sondern wir hart arbeiten, beziehungsweise schwimmen mussten.

Nach dem letzten Schwimmtraining am Sonntag (inklusive internem Abschluss-Wettkampf) setzten wir uns erschöpft und zufrieden an den Tisch, um gemeinsam die letzte Mahlzeit vor der Abreise einzunehmen. Ein durchaus gelungenes, wenn auch anstrengendes Wochenende, an dem wir uns gemeinsam dem widmen konnten, wofür wir alle grosse Begeisterung empfinden – Rettungsschwimmsport.

Das Trainingsweekend werden wir alle bestimmt nicht so schnell vergessen, besonders weil wir noch tagelang von einem üblen Muskelkater geplagt wurden. Ob es sich gelohnt hat? Auf jeden Fall!

Manuel Saxer & Ornella Byland



ALTE BEATMUNGSPUPPE FÜR EINEN GUTEN ZWECK



Wir haben im Dezember 2012 fünf alte Ambu Man (Beatmungsphantome mit einer externen Luftvolumen Anzeige) auf Ricardo zur Versteigerung ausgeschrieben. Ulrich Heidecke erhielt den Zuschlag und er meldete sich bei unserem Materialwart Thomas Schilling telefonisch. Es stellte sich heraus, dass er Arzt ist und ein eigenes Hilfswerk in Afrika, vor allem in Ghana, Kamerun und Uganda, hat. Wir haben ihm als Verein selbstverständlich den kleinen Betrag den er uns schuldete erlassen.

Er bildet in zahlreichen Reisen, die er zum Teil selber finanziert und dank Spendern, vor Ort die Leute aus und versorgt sie mit Material. Er erklärt ihnen das in Containern mitgebrachte Material, welches ihm zahlreiche Spender zur Verfügung stellen. Er hilft auch unter schwierigsten Arbeitsbedingungen bei Operationen und anderen Behandlungen mit. Ebenso hilft er auch bei der Prävention vor gewissen Krankheiten mit, bei Veranstaltungen und mit Plakaten.

Uns erreichten nun Bilder, wo man unsere fünf reiseffreudigen alten Freunde in Ghana bei der Mithilfe in der Ausbildung wieder sieht.

In erster Linie sammelt er Medizinisches Material für den Einsatz und die Ausbildung. Er hat aber auch schon Ambulanzfahrzeuge, Mobiltelefone, Akkulampen, Kleider für die Sanitäter, etc. vor Ort gebracht und instruiert.

Thomas Schilling

Spenden kann man unter:

Ulrich Heidecke

Churerstrasse 20, 9450 Altstätten

Postkonto:

CH 14 0900 0000 8776 5608 8

SCHWEDISCHE POOLMEISTERSCHAFTEN 2014

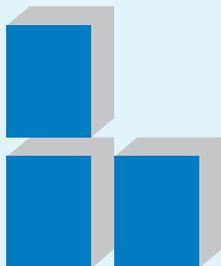
Das Wochenende vom 16.-17. Mai hat eine 7-köpfige Delegation der Sektion Baden-Brugg an den schwedischen Meisterschaften in Jönköping teilgenommen. Sowohl bei den üblichen internationalen Pooldisziplinen wie auch bei der schwedischen Disziplin "Nordish relay" konnten sich die schweizer Athleten erfolgreich behaupten. Rettungsschwimmer aus Schweden, Norwegen, Dänemark, Tschechien, Deutschland, Holland und der Schweiz lieferten sich spannende Wettkämpfe auf höchstem Niveau.

Annika Lindenmeyer sicherte sich den Schweizerrekord im 100m Rescue Medley mit einer Zeit von 1:29,84 und verbesserte ihren eigenen Rekord im 100m Retten einer Puppe.

Die Herren (Wanger, Schilter) konnten sich im Linethrow die Bronzemedaille sichern.

Bei der für die Baden-Brugger Rettungsschwimmer bisher unbekanntem Disziplin "Nordish Relay" erkämpften sich die Damen (Wanger, Zehnder, Lindenmeyer) den 3. Rang.

Somit dürfen wir auf ein gelungenes und erfolgreiches Wettkampfwochenende zurück und freuen uns auf die weiteren Wettkämpfe der Saison 2014! *Tobias Schnetzler*



H. LEHNER

KIES- UND BETONWERK · 5300 TURGI

Telefon 056 223 11 16

Telefax 056 223 24 07

lehnerbetonwerk@bluewin.ch

CISM 2014

Der Brugger Rettungsschwimmer Manuel Zöllig ist neuer Militär-Weltmeister im Surfski



Podest Surfski Herren: v.l Kevin Schuler, Manuel Zöllig, Pascal Stöckli

An den 46. militärischen Schwimm- und Rettungsschwimm-Weltmeisterschaften, welche vom 11. bis 16. Juni in Tenero stattfanden, konnte sich die Schweizer Delegation 4x Gold, 4x Silber und 3x Bronze sichern. Im Rhythmus von zwei Jahren organisiert die Schweiz jeweils die CISM (Council of Military Sport) – Weltmeisterschaften. Dieses Jahr wurden über 400 Athletinnen und Athleten aus 20 Nationen erwartet.



Zieleinfahrt Surfski Race



Die beiden Aargauer Manuel Saxer und Manuel Zöllig, Mitglieder der Nationalmannschaft der Schweizerischen-Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG), waren an der Militär Weltmeisterschaft äusserst erfolgreich für die Schweiz unterwegs. Zusammen mit den Team-Kameraden aus der Zentralschweiz, Florian Frischherz und Pascal Stöckli, gewannen sie Bronze in der Disziplin Rescue Tube Rescue. Manuel Saxer war es dann auch, welcher mit der Mannschaft eine weitere Bronze Medaille in der Oceanman Relay holte, während sich Manuel Zöllig in einem spannenden Rennen auf dem Surfski, wo nach einem Massenstart ein 800 Meter langer Rundkurs zurückgelegt werden muss, am Ende klar vor seinen Landsleuten Kevin Schuler und Pascal Stöckli durchsetzen konnte. Somit haben sie etwas geschafft, was man im internationalen Militärsport selten sieht: Gleich drei Schweizer in der gleichen Disziplin auf dem WM Podest.

Ornella Byland



BOOTSUNGLÜCK IM HALLWILERSEE

Als Thomas Schilling und Marcel Wiederkehr am 1. Juni 2014 einen Ausflug an den Hallwilersee machten ahnten sie noch nicht, dass sie bald Zeuge eines Bootsunglücks werden würden. Ein Paar mittleren Alters und der Kapitän des gekenterten Schiffs sind in den Hallwilersee gefallen und versuchen nun, wieder selbstständig an Land zu gelangen. Dies gelingt ihnen jedoch nicht, da der Steg, der die drei wieder sicher ins Trockene bringen würde, viel zu hoch ist und die drei Leute keine Kraft hatten, sich daran hochzuziehen. Ausserdem ist das Wasser an dieser Stelle sehr tief. Während andere Menschen den Ernst der Situation verkennen und sich weiterhin auf dem Steg sonnen, griffen Thomas Schilling und Marcel Wiederkehr mit weiteren Passanten beherzt ein, um die drei wieder sicher an Land zu bringen. Mit geschultem Rettungsgriff gelang es ihnen, die Leute aus ihrer misslichen Lage zu befreien, das Boot umzudrehen und leer zu schöpfen. Die SLRG Baden-Brugg möchte den Rettern für diesen tapferen Einsatz danken.

Auf die Frage, ob sich die Retter zu irgendeiner Zeit selber einem Risiko ausgesetzt haben antwortet Thomas Schilling, Mitglied der SLRG Sektion Baden-Brugg, dass er sich immer wieder das erlernte Ampelschema ins Bewusstsein gerufen habe, was ihn darin unterstützt habe, die Gefahrensituation angemessen zu beurteilen. Dennoch weist er darauf hin, dass er den Selbstschutz noch optimaler hätte gewährleisten können: Beispielsweise geriet er mit seiner Hand in die Nähe der Schiffsschraube, weil er eine Kette, die sich in der Schiffsschraube verheddert hatte, entfernen wollte und das obwohl der Schiffsmotor noch angeschaltet war. Passiert ist ihm aber zum Glück dabei nichts. Und was sagt Marcel Wiederkehr, der unserem Verein auch schon an diversen Anlässen geholfen hat? Er ist als Mitglied der Feuerwehr Brugg gewiss sensibilisiert und in der Lage, eine Gefahrensituation kompetent einzuschätzen. Damit er dieses Wissen

auch im Bereich der Lebensrettung im und am Wasser anwenden kann, möchte ihm die SLRG Baden-Brugg zum Dank einen Ausbildungskurs in Form eines BLS-AED oder eines Brevet Basis Pool der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft schenken, damit er auch in Zukunft optimal auf solche Situationen vorbereitet ist.

Hier die tapferen Retter Thomas Schilling (rechts) und Marcel Wiederkehr (mitte) mit Thomas Rauber, dem Präsidenten der SLRG Baden-Brugg (links). *Ornella Byland*



REGIONALER JUGENDWETTKAMPF (RJW)



Am regionalen Jugendwettkampf vom 21.06.2014 triumphierte die einheimische Sektion. Gleich fünf Teams von Baden-Brugg schwammen in die Medaillenränge.

Bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Wassertemperaturen fand am letzten Samstag der Jugendwettkampf der Region Nordwestschweiz statt. 23 Mannschaften aus zehn verschiedenen Sektionen kämpften in drei Kategorien um die Medaillen. Die 120 jungen Athletinnen und Athleten starteten in fünf unterschiedlichen Disziplinen. Ob „Brätle“, „Bölele“, „Gortretter“, „Hindernis“ oder „Poppe schwemme“ jede Sekunde zählte. Denn nur gerade vier Punkte resp. fünf Sekunden nahmen die Sieger der Kategorie drei den Zweitplatzierten ab, eine hauchdünne Entscheidung.



Ein weiterer Höhepunkt war der Plauschwettkampf. Die jungen Rettungsschwimmer durften Lotto spielen: Sie mussten Bilder der Bade-, Fluss- und Seeregeln den Beschreibungen zuordnen. (Disziplinen: Brettstaffete, Zielballwurf, Gurtretterstaffete, Hindernisschwimmen, Puppenstaffete)

Starker Auftritt von Baden-Brugg

Sechs Mannschaften von Baden-Brugg nahmen am regionalen Jugendwettkampf teil. Mit 26 ambitionierten Schwimmerinnen und Schwimmern war die einheimische Sektion am stärksten vertreten. In allen drei Kategorien standen Teams von Baden-Brugg auf dem Podest. Gold ging an die Mädchen von Baden-Brugg in der Kategorie 2 (Alter 14-16). Ein volles Baden-Brugg Podest gab es in der Kategorie drei. Die Jungs im Alter von 14-16 Jahren gewannen Silber. Jene Mannschaften, die in ihrer Kategorie letzte wurden, gewannen je einen Sack Spormint.



Grosses Dankeschön

Ein grosses Dankeschön geht an alle Helfer, Funktionäre und das OK.
Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Nathalie Zulauf

APOTHEKE



TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP

BAHNHOFSTRASSE 14 • 5200 BRUGG

PHONE +41 056 441 14 47 FAX +41 056 441 14 49

info@apothekeutschupp.ch

SLOW UP 2014



Wie bereits letztes Jahr war die SLRG Baden-Brugg auch dieses Jahr wieder mit einem Stand am Slow Up in Brugg vertreten. Der Slow Up fand dieses Jahr am 10. August 2014 statt. An diesem Tag ist der motorisierte Verkehr für die Slow Up Strecke im Grossraum Brugg stark eingeschränkt oder gar gesperrt. Die Teilnehmer können mit ihren Fahrrädern oder Inline Skates oder ganz einfach zu Fuss die Strecke zurücklegen und unterwegs an allerlei interessanten Ständen halt machen. Zum Beispiel bei der SLRG Sektion Baden-Brugg. Helfer Thomas Schilling, der dieses Jahr den Stand der SLRG Baden-Brugg wieder organisiert hat, erzählt:

Kurz vor dem Aufstellen zog noch ein Gewitter über den Festplatz im Geissenschachen in Brugg. Danach wurde das Wetter den ganzen Tag über besser.

Wir konnten viele Fragen über das Rettungsschwimmen, vor allem über das Jugendtraining und unsere Kurse beantworten. Einige Leute wollten auch einfach wissen wer wir sind und was wir für Tätigkeiten haben und waren ganz erstaunt über unser vielseitiges Angebot.

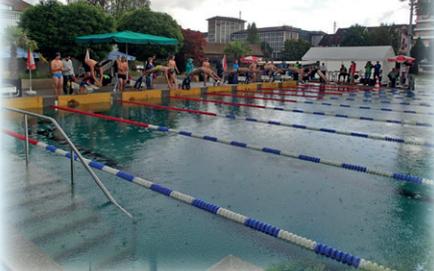
Wir verteilten fleissig unsere Werbegeschenke und Informationsmaterial, so dass sich einige zu Hause noch einmal an uns erinnern und unsere Website besuchen werden und sich sogar für einen Kurs anmelden oder in einem Jungentraining rein schauen kommen. Vielen Dank an die Helfer.

Natürlich würden wir uns freuen, auch nächstes Jahr wieder als Verein am Slow Up mit dabei sein zu dürfen. Auf der Webseite des Slow Up www.slowup-bruggregio.ch kann man sich über die Strecke und sonstige wissenswerte Details informieren. Falls ihr also Lust habt, selbst teilzunehmen, dann nichts wie los.

Thomas Schilling & Ornella Byland



WETTKAMPF OLTEN



Der Wettkampf Olten fand dieses Jahr am Samstag, den 16. August 2014 statt und galt wie immer als Hauptprobe für die am 23./24. August folgende Schweizermeisterschaft. Obwohl das Wetter regnerisch und kalt war, tat dies unserer Motivation keinen Abbruch und die Stimmung war toll.

Der Wettkampf in Olten eignet sich deshalb so gut als Hauptprobe, weil man vor dem wichtigsten nationalen Wettkampf des Jahres (die Schweizermeisterschaft) noch die Gelegenheit nutzen kann, in den SM-Teams zu starten.

Die Herrenmannschaft konnte diese Gelegenheit dieses Jahr nicht optimal nutzen, weil nur vier der sechs Teammitglieder am Wettkampf mit dabei waren. Davon liessen sich unsere Jungs aber nicht einschüchtern und gewannen den Wettkampf vor Wädenswil (Platz 2) und Innerschwyz (Platz 3). Die zweite Herrenmannschaft erreichte den 12. Rang und verpasste damit nur knapp die Top 10.

Die Damenmannschaft schwamm so gut wie lange nicht mehr: In der Kombinierten Flossenstaffel schlugen sie den Schweizerrekord von 2006 um 5 Sekunden, nur die Damen aus Reiden waren in dieser Disziplin noch stärker und pulverisierten den Rekord um ganze 10 Sekunden. In der Puppenstaffel verbesserte die erste Damenmannschaft den Vereinsrekord um 5 Sekunden auf 1:45.7 was sehr nahe am Schweizer Rekord der Nationalmannschaft ist. In der Endabrechnung reichte es für den dritten Schlussrang hinter Innerschwyz und Reiden. Die zweite Damenmannschaft beendete den Wettkampf auf Rang 13.

Obwohl es scheint, dass die Konkurrenz jedes Jahr stärker wird, machen die Wettkämpfe unglaublich viel Spass, weil es bis zuletzt spannend bleibt. *Ornella Byland*

SCHWEIZERMEISTERSCHAFT 2014

Erfolgreiche Schweizermeisterschaften für die SLRG Baden-Brugg

Die SLRG Sektion Baden-Brugg startete als grösste Delegation mit 35 Rettungsschwimmer- und schwimmerinnen in sechs Mannschaften an den diesjährigen Schweizermeisterschaften in Le Locle. Nach der Anreise in das 920 m ü. M. liegende Le Locle kämpften am 23. und 24. August 2014 insgesamt 62 Herren- und 55 Damenmannschaften in sieben Staffel-Disziplinen um neue persönliche Bestzeiten und gute Platzierungen.



Der ersten Herrenmannschaft gelang es ihren Schweizermeistertitel zum fünften Mal in Folge zu verteidigen! Die sechs Sportler dominierten ihre Konkurrenz und gewannen mit einem Vorsprung von 260 Punkten oder knapp 26 Sekunden. Aber auch die zweite und dritte Herrenmannschaft überzeugten mit super Teamleistungen und belegten den 7. und 34. Schlussrang.

Das Rennen um die Medaillenränge bei den Damen war da wesentlich enger und spannender. Am Ende gewann die erste Damenmannschaft der SLRG Baden-Brugg die Silbermedaille und konnte somit ihre Platzierung von letztem Jahr in Luzern erfolgreich verteidigen. Sie wurde knapp von der Damenmannschaft der Sektion Innerschwyz geschlagen. Auch bei den Damen schwammen die zweite und dritte Mannschaft erfolgreich mit und sicherten sich den hervorragenden 8. und 22. Schlussrang.



Obwohl die Temperaturen eher kühl waren und das Wetter von starkem Regen bis strahlendem Sonnenschein alle Facetten präsentierte, genossen die Teilnehmer zwei

Tage voller Sport und guter Laune im Freibad im Neuenburger Jura. Die Sektion Baden-Brugg blickt mit vier Mannschaften in den Top 10 und jeweils einer Medaille sowohl bei den Damen wie auch den Herren auf ein sehr erfolgreiches, anstrengendes aber auch glückliches Wochenende voller Sport und Spass zurück und freut sich bereits auf die kommenden Wettkämpfe. *Ilona Kessler*

Weitere Informationen auf: www.slr-g-baden-brugg.ch

YVONAND 2014



Mit dem Wettkampf in Yvonand geht für Baden-Brugg die Vorbereitung für die Weltmeisterschaften im September in Montpellier FRA zu Ende. Durch starke Leistungen bewiesen die Baden-Brugger Athletinnen und Athleten einmal mehr, dass sie auch im Freigewässer zur Nationalen Spitze gehören.

Der Brugger Manuel Zöllig erkämpfte sich in der Königsdisziplin Lakeman (400m schwimmen, 600m Rettungsbrett, 800m Surfski und 200m rennen) den zweiten Platz, Tobias Schnetzler wurde fünfter. Beim Boardrace war es Benjamin Thomé, welcher mit dem vierten Rang ein Ausrufe Zeichen hinter seinen Namen setzte.

Einen weiteren vierten Rang erkämpfte Alwin Baumann für die Jungs aus dem Wasserschloss in der Disziplin Run-Swim-Run (200m rennen, 400m schwimmen, 200m rennen). Tiffany Ehrbar erreichte in dieser Disziplin den guten sechsten Schlussrang.

Weiter ging es mit Surfski. Hier erkämpfte sich Zöllig den Sieg, knapp vor seinem Nationalmannschaft Team Kollegen Kevin Schuler aus der Innerschweiz, Tobias Schnetzler überzeugte mit dem sechsten Platz.

In der Einzelwertung über die vier stärksten Disziplinen gewann Manuel Zöllig Silber zusammen mit Sandro Wanger aus Wädenswil, knapp hinter Kevin Schuler .

Bei allen Mannschaftsdisziplinen waren die Baden-Brugger Herren immer auf dem Podest und konnten sogar die Rescuetube Rescue Staffel für sich entscheiden. Es fehlte am Schluss lediglich ein Punkt auf den ersten Platz. Die Damenmannschaft zeigte speziell im Doppelboard eine starke Leistung und wurde im B-Final zweite. *Manuel Zöllig*



RETTUNGSSCHWIMM-WM IN MONTPELLIER

Weltmeisterschaften des Rettungsschwimmsports in Montpellier FRA



Vom 13. bis 28. September 2014 fand in Montpellier (Frankreich) die Weltmeisterschaft im Rettungsschwimmen („Rescue 2014“) statt. Die Weltmeisterschaft des Rettungsschwimmsports wird alle zwei Jahre ausgetragen und die Sektion Baden-Brugg war mit einigen Athletinnen und Athleten am Wettkampf vertreten. Vom 14. bis 17. September 2014 zeigten die Master-Teams (alle Teilnehmer ab 30 Jahren) und vom 16.-17. September 2014 die Nationalteams ihr Können, worauf schliesslich vom 22.-28. September 2014 die Wettkämpfe der Interclub-Teams anstanden.

Das Master-Team (alle Teilnehmer ab 30 Jahren) bestand dieses Jahr aus neun Personen und setzte sich aus verschiedenen Sektionen zusammen: Michael Beck, Marco Rietmann, Christoph Zehnder, Barbara Zehnder (alle aus der SLRG Baden-Brugg), Brigitte Wanger und Heinz Wanger (SLRG Wädenswil), Susi Troxler (SLRG Hallwilersee), Birgit Blum (SLRG Innerschwyz) und Jörg Senften (SLRG Bauma).

Der Wettkampf wurde im Pool gestartet, wo bei den Masters die Mannschaften aus Deutschland dominierten. Den Damen des Master-Teams gelang es jedoch, sich die Bronzemedaille in der 4x50m Hindernis-Staffel zu ergattern, während das Team Blum/Wanger sich die Silbermedaille in der Disziplin „Linw Throw“ (Leinenwurf) holte. Bei den Einzeldisziplinen sicherte sich Heinz Wanger den zweiten Platz in 100m Manikin Tow (100m Retten einer Puppe mit Gurtretter und Flossen). Ansonsten erzielten alle Masters fast ausschliess-



lich Ränge unter den ersten zehn Schlussrängen und waren somit mit ihren Leistungen sehr zufrieden. Weiter ging es mit den Disziplinen, die am Strand und im Meer stattfanden. Am ersten Tag standen die Einzeldisziplinen auf dem Programm, die in drei Wettkampf-Arenas durchgeführt wurden. Hier überzeugten vor allem die australischen Teilnehmer. Wie schon bei den Pool-Events erzielte das Master-Team auch hier diverse Plätze unter den zehn besten Schlussrängen. Barbara Zehnder schwamm gar auf den zweiten Platz in der Disziplin „Surf Race“ (Brandungsschwimmen). Besonders zu erwähnen noch der ausgezeichnete vierte Rang von Michael Beck in der Disziplin Beach Flags. Zum krönenden Abschluss holte sich schliesslich Brigitte Wanger in der Disziplin „2km-Strandlauf“ die Goldmedaille.

Gleich im Anschluss an die Wettkämpfe der Master-Teams standen die Wettkämpfe der Nationalmannschaften auf dem Programm. Die detaillierten Resultate und Angaben zu den Teams sind auf der Webseite der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft zu finden: www.slr.ch.

Im Anschluss an die Wettkämpfe der Nationalteams zeigte die SLRG Baden-Brugg in den Interclub-Weltmeisterschaften vom

22.-28. September 2014 ihr Können. Die Sektion war mit zwölf Athletinnen und drei Betreuerinnen am Wettkampf vertreten, wo zuerst drei Tage im Pool und anschliessend drei Tage im Meer die Weltmeisterschaften stattfanden. Die SLRG Sektion Baden-Brugg beendete die Weltmeisterschaft als bestes Schweizer Team, mit starken Leistungen im Pool und im Freigewässer. Gleich am ersten Tag erkämpfte sich das Weltmeister-Duo von 2012, Manuel Zöllig und Tobias Schnetzler, im Line Throw den 13. Schlussrang und verpasste damit die Finalqualifikation nur um sieben Zehntelsekunden.



Einen neuen Vereinsrekord gab es zudem in der 4x25m Puppenstaffel der Herren durch Cyrill Albus, Thomas Schilling, Tobias Schnetzler und Manuel Zöllig.

Am letzten Pooltag gab es einen neuen Schweizerrekord durch Anika Lindenmeyer in der Disziplin 200m Superlifesaver (75m Freistiel, 25m Puppe, 50m Flossen, 50m Flossen mit Gurtretter und Puppe). Im Freigewässer verpasste das Team aus Baden-Brugg eine Sensation nur um Haaresbreite: In der Oceanman Relay (jeweils 1 Schwimmer, 1 Boarder, 1 Surfskifahrer und ein Sprinter, die eine Teilstrecke absolvieren) überstanden die Jungs aus dem Wasserschloss die Vorläufe locker und mussten sich erst im Halbfinale mit dem neunten Rang verabschieden. Nur die besten acht Teams der beiden Halbfinalläufe kommen ins Finale, wo die absolute Weltspitze um den Sieg in dieser prestigeträchtigen Disziplin kämpfen. Der Sieg ging an das Profi-Team aus Northcliffe, Australien.



Sektionsmitglied *Lisa Pozzi* (vorne links) war als Athletin an der diesjährigen WM mit dabei und hat ihre Eindrücke für euch aufgeschrieben:

RESCUE BUNGA BUNGA

Interclub Rescue 2014 Montpellier und Bunga Bunga.



In vier Kombis reisten wir 15 Baden-Brugger nach Frankreich. Unsere erfahrenen Fahrer haben sich wie immer gut um das Wohlbefinden der Passagiere gekümmert. Wie von Nintendo bekannt, konnte, wenn eine Banane gegessen wurde, der Schale sicher ausgewichen werden.

Das perfekte Wetter war ein perfekter Start in eine aufregende Woche. Somit war auch die Stimmung bei den Finals der Nationals am Sonntag toll und für die meisten von uns eine neue Erfahrung. Aber auch IRB-Fahren wurde von unserem Verein nun getestet und erwies sich als sehr aufregend, wie man in nebenstehendem Bild unschwer erkennen kann.



Die Pooltage starteten und somit auch das perfekte Pool-Wetter (nämlich Regen, Regen und Regen). Uns kümmerte dies jedoch nur am Rande und so konnten sich die Athleten so richtig auf den Wettkampf konzentrieren. Persönliche Bestzeiten, sowie kleine Erfolge wurden geschwommen.



Essen war immer ein wichtiger Bestandteil unserer aktiven Woche. Von Tintenfischen, über Schnecken, bis zu ganzen Fischen, hatten wir so ziemlich alles auf den Tellern. Die Fehler bei der Interpretation der französischen Karte, machte das Bestellen äusserst spannend. Für genauere Erläuterungen, meldet euch bei Tobi.



Die Strandtage begannen jeweils (für einige „zu“) früh. Das Gute daran: Die Sterne am Morgen sind wunderschön und auch die Stimmung passte hervorragend (wer es hören möchte, muss sich unbedingt bei Manu Zöllig für eine Hörprobe melden).



Die Leistungen im Sand und Meer überzeugten ebenfalls und waren auch sehr spannend für die Zuschauenden.

Wir alle hatten eine fantastische Zeit an der Rescue 2014. *Lisa Pozzi*





SLRG Beitrittserklärung

SLRG Sektion Baden-Brugg



Persönliche Daten

Herr: <input type="checkbox"/>	Frau: <input type="checkbox"/>
Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	SLRG Nr.:
Strasse:	Nummer:
PLZ:	Ort:
Tel.:	Mobil:
SLRG-Nr.:	Mobil:
E-Mail:	

Meine Ausbildung

Jugend		Basis		Professionell	
Jugendbrevet	<input type="checkbox"/>	Modul Basis Pool	<input type="checkbox"/>	Expert Pool	<input type="checkbox"/>
Erlebnismodul	<input type="checkbox"/>	Modul Plus Pool	<input type="checkbox"/>	Expert See	<input type="checkbox"/>
Pool-Safety	<input type="checkbox"/>	Modul See	<input type="checkbox"/>	Expert BLS-AED	<input type="checkbox"/>
		Modul Fluss	<input type="checkbox"/>	Expert Nothilfe	<input type="checkbox"/>
		Modul Hypothermie	<input type="checkbox"/>	Expert Fluss	<input type="checkbox"/>
		Modul BLS-AED	<input type="checkbox"/>	Expert Hypothermie	<input type="checkbox"/>
		Modul Nothilfe	<input type="checkbox"/>		
		Modul Pro Pool	<input type="checkbox"/>		
		Modul Wabo	<input type="checkbox"/>		

Andere Ausbildung :

Ich möchte gerne eine:

Aktivmitgliedschaft** <input type="checkbox"/>	Passivmitgliedschaft <input type="checkbox"/>
--	---

Ich trainiere in folgender(n) Gruppe(n):

Trainingsgruppe Baden <input type="checkbox"/>	Trainingsgruppe Brugg <input type="checkbox"/>	Trainingsgruppe Freigewässer <input type="checkbox"/>
Trainingsgruppe Kaltwasser <input type="checkbox"/>	Trainingsgruppe Halle <input type="checkbox"/>	Trainingsgruppe Masters <input type="checkbox"/>

Ich erkenne mit meiner Unterschrift die Statuten der SLRG Sektion Baden-Brugg an. Die Statuten sind unter www.slr-g-baden-brugg.ch (unter Downloads) erhältlich oder kann bei der Sektion bezogen werden.

Zudem bin ich (betrifft nur **aktive** Trainingsgruppenmitglieder), damit einverstanden, dass Vereinsmitglieder meine Adressdaten einsehen können und **möchte Zugriff** auf den passwortgeschützten **Onlinebereich** des Vereins erhalten.

Mitgliedschaften

- **Aktivmitgliedschaft****
Beitrag pro Jahr: 30.–
Zugang zu allen Trainings, Wettkämpfen, Anlässen der Sektion. Mitspracherecht an der GV und vieles mehr.
- **Passivmitgliedschaft**
Beitrag pro Jahr: 30.–
Als Passivmitglied unterstützt du den Verein, erhältst zudem alle Informationen und Neuigkeiten und bist zur GV eingeladen.

Austritt / Ausschluss:

Es kann zu jedem Zeitpunkt der Austritt aus der Sektion gegeben werden. Wer mehr als 1 Jahr den Mitgliederbeitrag nicht bezahlt, wird automatisch aus der Sektion ausgeschlossen.

** Voraussetzung für eine Aktivmitgliedschaft ist ein bestandenes SLRG Brevet oder eine gleichwertige Ausbildung, beispielsweise der DLRG

.....
Ort, Datum:

.....
Unterschrift:



Bewegungszentrum



Ich bin am richtigen Ort.

Bewegung ist in jedem Alter wichtig und trägt zu einem positiven Lebensgefühl bei. Dieses wird bei Beschwerden stark beeinträchtigt. In unserem neuen Bewegungszentrum arbeiten ausgewiesene Spezialisten verschiedener Fachrichtungen eng zusammen und kümmern sich gemeinsam um Sie. Ob Prävention, Diagnose, Therapie oder Rehabilitation – wir sind für Sie da.

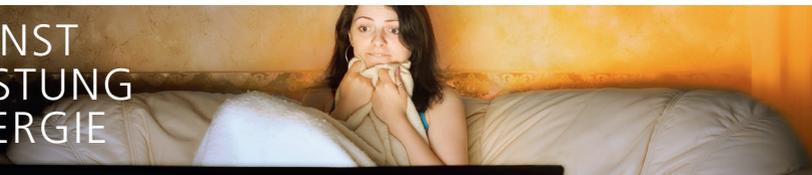
www.ksb.ch/bewegung



Kantonsspital Baden



DIENST
LEISTUNG
ENERGIE



Wir sorgen für Spannung ohne Unterbruch

Regionalwerke AG Baden, Haselstrasse 15, 5401 Baden,
Telefon 056 200 22 22, www.regionalwerke.ch



Regionalwerke
Baden

SEW



- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen

Tel. 056 441 41 73
Sommerhaldenstr. 54 Fax 056 441 41 82
CH-5200 Brugg Natel 079 358 10 24
www.wuethrich-bedachungen.ch